

PRESSEMITTEILUNG

29.01.2018

CDU BEENDET ZWEITÄGIGE KLAUSURTAGUNG

Zu Beginn des neuen Jahres und damit gut ein Jahr nach dem Start der Legislaturperiode, hat sich die **CDU**-Ratsfraktion zu einer Klausurtagung nach Celle zurückgezogen. „Wir haben ein turbulentes Jahr 2017 hinter uns. Ein guter Zeitpunkt, um sich einmal - fernab von Haushaltsberatungen - akzentuiert mit verschiedenen Themen, die die Stadtgesellschaft bewegen, auseinander zu setzen“, stellt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion fest.

So standen neben den Geschehnissen rund um das Disziplinarverfahren gegen Stadtrat Härke die Zukunft im Umgang mit Oberbürgermeister Schostok, die Bewerbung Hannovers als Europäische Kulturhauptstadt 2025, der Schulentwicklungsplan, Maßnahmen zur Luftreinhaltung sowie finanz-, bau- und sportpolitische Themen auf der Tagesordnung. „Wir haben sehr gute und sachorientierte Gespräche zu den einzelnen Punkten geführt, sehr intensiv diskutiert und wichtige Ergebnisse für die weitere Arbeit erzielt“, so **Seidel** weiter.

Man nehme darüber hinaus konkrete Ergebnisse mit nach Hannover. So werde man sich weiter konstruktiv in die Erarbeitung einer adäquaten Bewerbungsdrucksache zur Kulturhauptstadt einbringen. „Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass aus dem vorgelegten ambitionierten Entwurf, der unsere Stadt offenbar in der Mittelmäßigkeit halten will, eine angemessene und tragfähige Endfassung wird“, hält **Seidel** fest.

Im Schul- und Bildungsbereich hatte man sich mit der bildungspolitischen Sprecherin und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Mareike Wulf, einen kompetenten Gast eingeladen. „Am Ende haben wir uns darauf verständigt, den Bau eines 18. Gymnasiums in Hannover zu unterstützen. Zudem werden wir einen Änderungsantrag zu einem ganz aktuellen Antrag des Ampelbündnisses zu einem Konzept zur Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen einbringen.“

Ebenso mündete die Debatte um die Luftreinheit in Hannover in einem entsprechenden Antrag. „Nachdem die Stadtspitze das Thema jahrelang verschlafen hat und das Ampelbündnis nun nachzusteuern versucht, werden wir hier ganz eigene Akzente setzen. Auch haben wir uns mit dem Controlling der städtischen Zuwendungen auseinandergesetzt und dabei erste Beschlüsse in Richtung Haushalt gefasst. Alles in allem war dies eine gelungene Klausur.“

Zum Abschluss zeigt sich der Fraktionsvorsitzende hoch motiviert. „Wir haben in der laufenden Ratsperiode bisher 62 Anträge und Anfragen gestellt und damit unseren Gestaltungswillen deutlich gemacht. Ich sehe uns gut aufgestellt, um in dieser Weise unsere Arbeit fortzusetzen – den beständigen Ablehnungen durch die Ampel zum Trotz“, fasst **Seidel** zusammen.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER